

Neckarhausen: 2. Jazz-Frühschoppen vor der Lutherkirche lockt 200 Gäste an Bei heißen Temperaturen den Gästen coolen Jazz geboten

Archiv-Artikel vom Mittwoch, den 30.07.2014
Von unserem Mitarbeiter Achim Wirths



Das "Sunny Site Quintett" kam bei den rund 200 Gästen des zweiten Jazz-Frühschoppens an der Lutherkirche in Neckarhausen bestens an. Eingeladen hatte der Förderverein Chormusik.

Hatte sich der Förderverein Chormusik an der Lutherkirche im vergangenen Jahr noch mit dem Datum verhalten gehabt, landeten sie dieses Mal einen Volltreffer. Statt sich mit kühlen Temperaturen der Zeit der Eisheiligen herumzuschlagen, nahm man dieses Jahr den letzten Sonntag vor Ferienbeginn. "Dabei belassen wir es auch für die Zukunft", erklärte Vorsitzender Bernhard Bader, der schätzte, dass seine 20-köpfige Helferschar zwischen 11 und 14 Uhr rund 200 Gäste bewirten hatte. Die Musik des "Sunny Site Quintetts" kam genauso gut an wie der Auftrittsort vor der Kirche.

Den Bandnamen konnte man getrost wörtlich nehmen, die fünf Musiker spielten tatsächlich in sonniger Lage. Schon fast zu sonnig, in Verbindung mit der hohen Luftfeuchtigkeit erinnerte der Sitzplatz in den Zelten an eine Sauna. Entsprechend waren die Stehplätze um die Bistrotische ebenso begehrt wie die Kirchenstufen - Schatten war Trumpf. Dennoch war man für das Frühstück dankbar, Weißwürste und Wienerle waren komplett ausverkauft. Der angebotene Eiskaffee wurde zum Renner, doch man griff auch gern zu einem Bier oder Glas Wein, um dem Frühschoppencharakter zu frönen.

Es war so heiß, dass die Tablet-PCs der Musiker ihren Geist aufgaben - es lebe der Erfinder des Papiers. Thomas Albiez (Gitarre), Michael Gößler (Saxofon), Arno Schad (Schlagzeug) und Daniel Wagner (Kontrabass) umrahmten und unterlegten die Wahnsinnsstimme der Jazz- und Soulsängerin Caroline Simpson. Die Verpflichtung erwies sich als wahrer

Glücksgriff, denn die Musik taugte beim gemütlichen Plaudern als optimale Klangkulisse, bot Jazzfreunden aber auch jede Menge gute Gründe, aufmerksam zuzuhören.

Der Einstieg mit "Stolen moments" von Oliver Nelson deutete bereits darauf hin, dass die Ohren mit vielen Jazzstandards verwöhnt werden würden. So war es dann auch: Irving Berlins "Cheek to cheek", "S wonderful" von George Gershwin oder das funky angehauchte "On the sunny side of the street". Bei Gößlers Saxofon-Spiel in "Tenor madness" schmolz die Vanillekugel im Eiskaffee schneller als sie aus der Box herausgekratzt war, und mit Jobims "Corcovado" riefen die Fünf die Fußball-WM auf eine besonders tolle Weise nochmals in Erinnerung.

Dass das "Sunny Site Quintett" überhaupt erstmals in Neckarhausen auftrat, ist der Schriftführerin des Fördervereins, Sabine Pfeil, zu verdanken. Sie sang schon mal mit Caroline Simpson zusammen in derselben Band, und wusste, dass die fünf Musiker, die sich im Heidelberger "Jazzhaus" kennengelernt hatten, häufiger in der "Print Media Lounge" auftreten. Pfeil schlug vor, ein paar Vorstände hörten sich's an und waren begeistert. Ebenso wie das Publikum in Neckarhausen, und Fördervereinschef Bader liebäugelt damit, sie auch im kommenden Jahr wieder zu engagieren.

Mittwoch, 30.07.2014